



CH 675218 A5



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

⑪ CH 675218 A5

⑤① Int. Cl.⁶: B 08 B 3/02
A 01 D 34/00

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein
Schweizerisch-Liechtensteinscher Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

⑫ PATENTSCHRIFT A5

⑳ Gesuchsnummer: 1113/88

㉔ Anmeldungsdatum: 25.03.1988

㉔ Patent erteilt: 14.09.1990

㉔ Patentschrift
veröffentlicht: 14.09.1990

㉔ Inhaber:
Rudolf Glesti, Kaltenbach

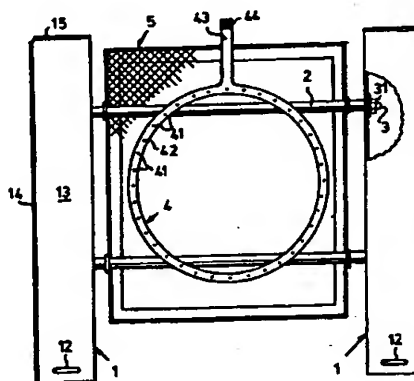
㉔ Erfinder:
Glesti, Rudolf, Kaltenbach

㉔ Vertreter:
Patentanwaltsbüro Feldmann AG,
Opfikon-Glattbrugg

㉔ Reinigungsgerät für Rasenmäher.

㉔ Das Reinigungsgerät besteht aus zwei Schienenabschnitten (1), die durch Verbindungselemente (2) in Abstand gehalten werden und mit diesen gemeinsam einen Rahmen bilden. Auf den als Rohren ausgebildeten Verbindungselementen (2) liegt ein Rohring (4), der mit den Rohren (2) fest verbunden ist. Der Rohring (4) hat einen Anschluss (43) und ist mit einer Vielzahl von nach oben gerichteten Bohrungen (41, 42) versehen. Unter dem Rohring ist ein wegnehmbares Sieb (5) angebracht.

Das Gerät dient der Reinigung eines Rasenmähers, in dessen Gehäuse sich nach dem Mähen eine feuchte Kruste festgesetzt hat, die durch Wasserstrahlen aus den Bohrungen weggespült wird.



Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf ein Reinigungsgerät für einen Rasenmäher mit rotierendem Sichelmesser. Derartige Rasenmäher werden heutzutage von Privatleuten und Gärtnereien gerne verwendet, da sie einfach aufgebaut und wenig störungsanfällig sind. Es gibt solche Rasenmäher mit Benzinmotorantrieb und solche mit einem Antrieb durch einen Elektromotor.

Das Sichelmesser rotiert in einem oben und rundherum geschlossenen Gehäuse mit einer seitlichen oder rückseitigen Auswurföffnung. Diese ist bei gewissen Ausführungsarten mit einem Auffangbehälter für das Schnittgut versehen.

Generell haben alle diese Rasenmäher den Nachteil, dass sich ein Teil des vom Sichelmesser nach aussen geschleuderten Schnittgutes an der Gehäuseinnenwand festsetzt und eine feuchte Kruste bildet. Diese sollte nach Beendigung der Arbeit entfernt werden. Sie beeinträchtigt nicht nur die Wirkungsweise, sondern verursacht auch die Rostbildung des Gehäuses, das meist aus Stahlblech hergestellt ist.

Man kann diese feuchte Kruste entweder von Hand mit einem geeigneten Werkzeug abkratzen oder mittels eines Wasserstrahles aus einem Gartenschlauch entfernen. Dazu muss aber immer der ganze Rasenmäher um 90° gekippt und auf die Seite gelegt werden. Dabei besteht aber bei einem durch einen Benzinmotor getriebenen Rasenmäher die Gefahr, dass Benzin aus dem am Mäher angebrachten Tank ausläuft.

Die Erfindung hat sich zur Aufgabe gestellt, ein Reinigungsgerät für derartige Rasenmäher zu schaffen, das die Reinigungsarbeit nach Beendigung des Mähvorganges erleichtert. Die Erfindung löst diese Aufgabe mit Hilfe eines Gerätes, das die Merkmale des Patentanspruches 1 aufweist. Vorzugsweise ist das Gerät noch mit einem Sieb versehen, welches das weggespülte Siebgut auffängt, damit es nicht in die Kanalisation gelangt.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes dargestellt.

Es zeigen:

Figur 1 ein Reinigungsgerät in Ansicht von vorne, mit einem durch unterbrochene Linien angedeuteten Rasenmäher;

Figur 2 das Gerät nach Figur 1 in Ansicht von oben und

Fig 3-6 Einzelteile des Gerätes nach Figur 1 in perspektivischer Darstellung.

Das in den Figuren 1 und 2 dargestellte Reinigungsgerät besteht aus wenigen Teilen, nämlich aus zwei Schienenabschnitten 1, die durch zwei Verbindungselemente in Form von geraden Rohren 2 miteinander verbunden sind. Durch die Rohre sind Zugstangen 3 hindurchgesteckt, die durch Bohrungen 11 (siehe Figur 3) hindurchragen. Die Enden der Stangen 3 sind mit einem Gewinde versehen und darauf geschraubte Muttern 31 verbinden die beiden Schienen 1 und die Rohre 2 zu einem festen Rahmen. Ein mit Bohrungen oder Düsen versehener

Rohrring 4 ist mit den beiden Rohren 2 verschweisst, so dass dadurch der Rahmen versteift und verwindungsfrei wird.

An den Rohren ist ein Sieb 5 angehängt. An der Vorderseite der Schienen 1 ist je ein quer verlaufendes Langloch 12 angebracht, in das eine in Figur 4 dargestellte Auffahrrampe 6 eingehängt werden kann, damit der Rasenmäher R bequem auf die Schienen gerollt werden kann.

Die Schienen 1 sind aus Blech hergestellt und haben eine relativ breite obere Lauffläche 13 mit einem Rand 14. Die Breite der Lauffläche 13 ist so gewählt, dass das Gerät für Rasenmäher verschiedener Spurbreite verwendbar ist. Am Ende der Schiene ist durch einen hochgebogenen Lappen 15 ein Anschlag gebildet.

Die Figur 4 zeigt eine Auffahrrampe 6, die im wesentlichen aus einem U-förmig gebogenen Blechstück hergestellt ist. Ein umgebogener Lappen 61 erlaubt, die Rampe an die Schienen 1 anzuhängen. Der Lappen 61 ist so bemessen, dass er in das Langloch 12 der Schiene 1 eingehängt werden kann. Die Figur 5 zeigt das kreisbogenförmige Rohr 4 mit Bohrungen 41, 42 (siehe Figur 2). Die Bohrungen 41 sind so angebracht, dass der daraus austretende Strahl nach oben/aussen gerichtet ist, während die Bohrungen 42 mehr nach oben/innen gerichtet sind. Es sind mehr Bohrungen 41 als Bohrungen 42 angebracht, da die zu entfernende Kruste sich zur Hauptsache an der Innenseite der Gehäusewand festsetzt. Der Rohrring 4 ist mit einem Wasser-Zufuhrrohr 43 verbunden, dessen äusseres Ende mit einem Gewinde 44 versehen ist. Auf dieses Gewinde kann ein Schlauchkupplungsorgan für einen Gartenschlauch angebracht werden.

Die Figur 6 zeigt ein an die Rahmenrohre 2 wegnnehmbar anhängbares Sieb 5. Das eigentliche Sieb 51 ist in einem Rahmen 52 angebracht, der seitlich mit Haken 53 versehen ist.

Statt das Sieb an die Rohre 2 aufzuhängen, kann es auch als Schublade ausgebildet sein.

Dazu müssen dann an den nach innen gerichteten Seiten der Flansch 16 (siehe Figur 3) Führungsleisten für das als Schublade ausgebildete Sieb angebracht werden.

Wie aus den Figuren 3-6 hervorgeht, besteht das ganze Gerät aus wenigen Teilen, die ein Laie ohne weiteres selber zusammenbauen kann. Dies erlaubt, das Gerät in einem raumsparenden Mitnahmepaket zu verpacken, wie dies heute vielfach gefragt ist.

Patentansprüche

1. Reinigungsgerät für einen Rasenmäher mit rotierendem Sichelmesser, gekennzeichnet durch zwei in einem, der Spurbreite der Rasenmäherräder angepassten Abstand voneinander angeordnete und miteinander verbundene Schienenabschnitte (1), mit Auffahrrampe (6) und einem zwischen den Schienenabschnitten angeordneten, mit nach oben gerichteten Bohrungen oder Düsen (41, 42) versehenen, an eine Wasserzufuhrleitung anschliessbaren Rohrring (4).

2. Reinigungsgerät nach Anspruch 1, dadurch ge-

kennzeichnet, dass unter dem Rohring (4) ein Sieb (5) wegnehmbar angebracht ist.

3. Reinigungsgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine Anzahl der Bohrungen oder Düsen seitlich nach oben/aussen und eine Anzahl Bohrungen oder Düsen seitlich nach oben/innen gerichtet sind. 5

4. Reinigungsgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Rohring (4) mit Verbindungselementen (2) verbunden ist, die die Schienenabschnitte (1) in Abstand voneinander halten und zusammen mit diesen einen Rahmen bilden. 10

5. Reinigungsgerät nach den Ansprüchen 2 und 4, dadurch gekennzeichnet, (2) dass das Sieb (5) an den Verbindungselementen (2) mittels Haken (53) wegnehmbar aufgehängt ist. 15

6. Reinigungsgerät nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Sieb (5) als Schublade ausgebildet ist, die auf an den Innenseiten (16) der Schienen (1) angebrachten Führungen, verschiebbar, wegnehmbar geführt ist. 20

25

30

35

40

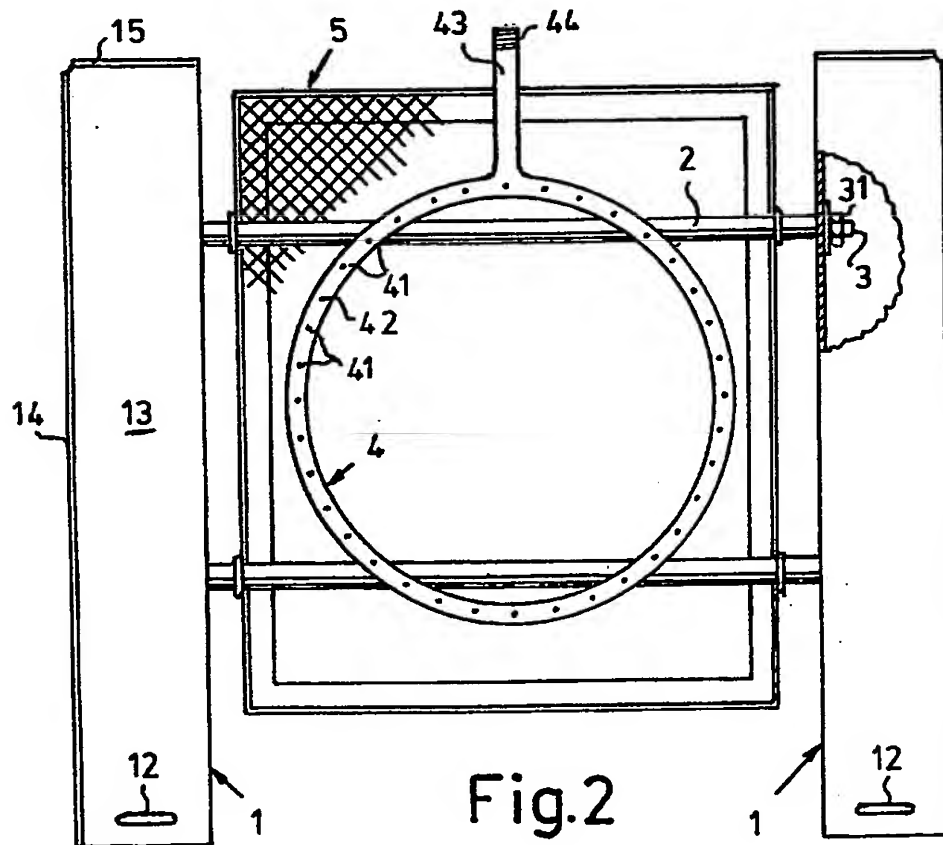
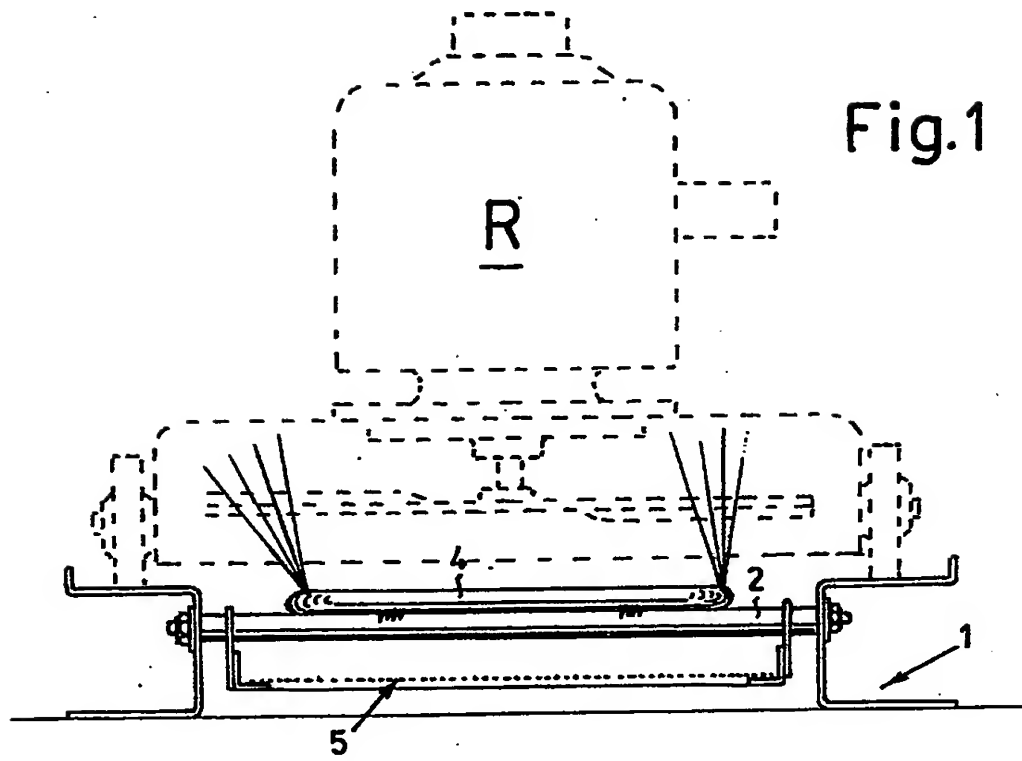
45

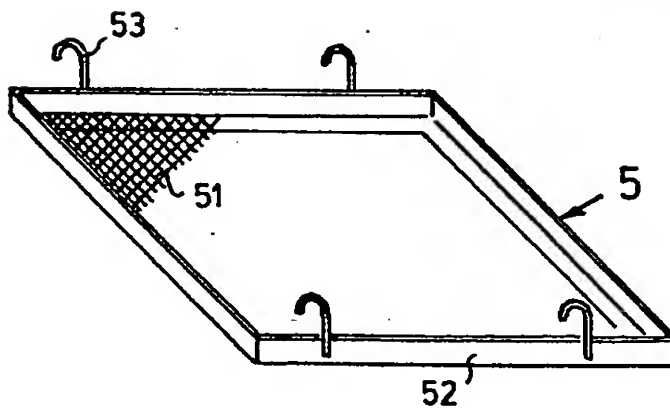
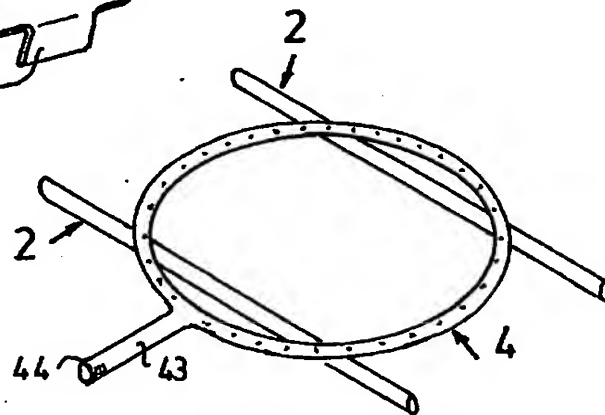
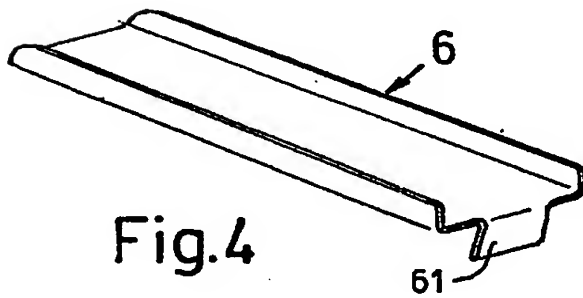
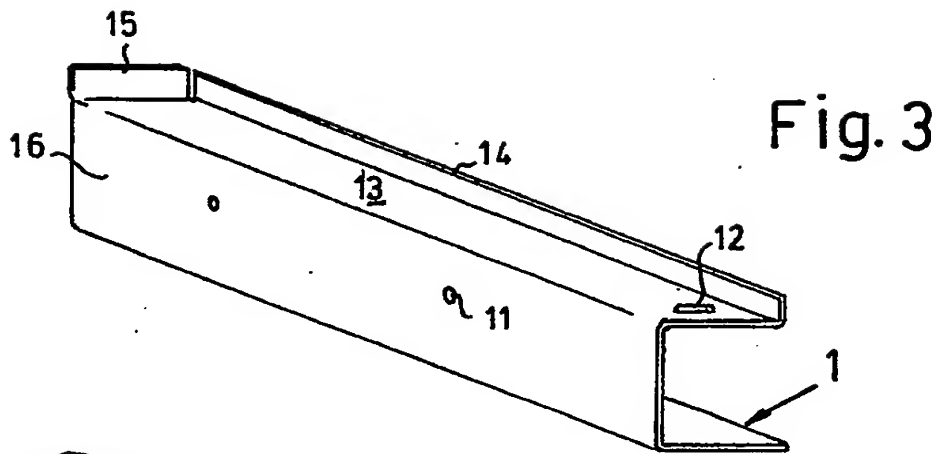
50

55

60

65





PUB-NO: CH000675218A5

DOCUMENT-IDENTIFIER: CH 675218 A5

TITLE: Cleaner for lawn mower with rotary
blade - has two spaced, coupled rail section with
retaining ramp and water ring with nozzles between rails

PUBN-DATE: September 14, 1990

INVENTOR-INFORMATION:

NAME

GLESTI, RUDOLF

COUNTRY

N/A

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME

RUDOLF GLESTI

COUNTRY

N/A

APPL-NO: CH00111388

APPL-DATE: March 25, 1988

PRIORITY-DATA: CH00111388A (March 25, 1988)

INT-CL (IPC): A01D034/00, B08B003/02

EUR-CL (EPC): A01D034/00

ABSTRACT:

CHG DATE=19990617 STATUS=O>The lawn mower cleaner comprises two interconnected spaced rail sections (1), corresp. to the track width of the mower wheels. The rail sections have a retaining ramp and a water pipe ring (4) between them, which has upwardly aligned bores or nozzles (41, 42) and can

be fitted to a water supply hose etc. A screen (5) can be detachably fitted

beneath the water pipe ring to take up the flushed dirt.

ADVANTAGE - Easy
cleaning without injury risk.